Neue Gesichter und zwei neue Kommissionen

Am 11. September 2017 konnte Johanna Bartholdi, Gemeindepräsidentin die 45 Kommissionsmitglieder der Einwohnergemeinde und die 5 Kommissionsmitglieder der Forstkommision der Bürgergemeinde vereidigen und anschliessend zusammen mit dem Vizepräsidenten, Stephan von Arx an der ersten, kurzen Sitzung die Konstituierung der 10 Kommissionen leiten.

Die Bereitschaft, sich für die Gemeinschaft zu engagieren und sich konstruktiv einzubringen ist nicht selbstverständlich. Landauf und landab wird beklagt, wie schwierig es ist, Personen zu finden, die willens sind, sich für eine Gemeinde einzusetzen. Umso erfreulicher ist es, dass alle Kommissionen besetzt werden konnten. Insgesamt 17 neue und 33 bisherige Mitglieder haben sich bereit erklärt, kostbare Beratungsarbeit zu leisten, ihre Zeit und ihr Wissen der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Dafür gibt es nur ein Wort „Dankeschön“ und das ganz gross geschrieben, so eröffnete Johanna Bartholdi, Gemeindepräsidentin die Vereidigung.

Speziell am diesjährigen Anlass für die Vereidigung und Konstituierung der Kommissionen war die Tatsache, dass die ehemalige Bildungs- und Kulturkommission in zwei neue Kommissionen, nämlich in die Kommission Bildung & Jugend und die Kommission für Kultur, Gesellschaft und Soziales, aufgesplittet worden ist. Bedingt durch die Resultate der Gemeinderatswahlen kam es auch in einigen Kommissionen zu Änderungen der Zusammensetzung.

Plädoyer für Plan B

Im Weiteren skizzierte die Gemeindepräsidentin eine Auswahl von Herausforderungen, welche es in den nächsten 4 Jahren zu bewältigen gilt. Dabei hielt sie ein Plädoyer für den Plan B. Auf den grossen Wurf muss in vielen Fällen aus rein finanziellen Gründen verzichtet werden. Hingegen verlangt der Plan B viel mehr Einsatz, mehr Kopfarbeit, mehr Einfallsreichtum, mehr Kreativität und mehr Innovation von den Kommissionen, womit der Plan B sich damit im Nachhinein oft als der wahre grosse Wurf herausstellen kann. Sie rief alle auf, solch neue Wege zu gehen und zu suchen, dabei immer sachbezogen zu arbeiten und nie zu vergessen, dass der Weg des geringsten Widerstandes nur am Anfang asphaltiert ist.

Johanna Bartholdi
Gemeindepräsidentin